

Ihnen allen wünsche ich einen gesegneten und trotz aller mit der Saison verbundenen Arbeit auch erholsamen Sommer und grüße Sie herzlich,


Ihr Pastor Konrad Glöckner

VERANSTALTUNGEN UNSERER KIRCHENGEMEINDE:

Gottesdienste:

in Kloster: sonntags um 10 Uhr (in der Regel mit Kindergottesdienst)
in Neuendorf: samstags, im Juni um 17 Uhr/ im Juli um 19 Uhr

Pfingsten:

Pfingstsonntag: in Kloster, 10 Uhr
Pfingstmontag: in Neuendorf, 14 Uhr
anschließend Gemeindefest mit Chor und Kindertheater

Andachten:

Friedensgebet: jeden Freitag 18 Uhr, Kloster und Ndrf.

Unterricht

Die **Christenlehre** findet bis zu den Sommerferien donnerstags, 14 Uhr- 14.45 Uhr in Vitte, in den Räumen des Hortes statt.

Konfirmandenunterricht: nächstes Treffen: Freitag, 10.06., 16-20 Uhr

Gemeindekreise:

- Der **Frauen-/Seniorenkreis** trifft sich jew. am 1. Dienstag im Monat in Kloster, am Dienstag, den 21.06. in Neuendorf
- Die **Selbsthilfegruppe Suchtabhängiger** trifft sich 14tägig. Termin bitte im Pfarrhaus erfragen.

besondere Veranstaltungen: Herzlich laden wir Sie zu den Konzerten und Veranstaltungen unserer Gemeinde ein. An dieser Stelle eine **Auswahl:**

- Mi., 08.06., 19 Uhr Ausstellungseröffnung Alma Sadek/ Galerie a. Torbogen
- Di., 21.06., 20 Uhr Kloster: Duo Liaisong, Dunja Averdung & Jörg Nassler
- Mi., 29.06., 19 Uhr Ausstellungseröffnung Christoph Rosenow/ Galerie a.T.
- Mo., 11.07., 19 Uhr(?) Eröffnung Palucca Tanzwoche/Inselkirche zu Kloster
- Di., 12.07., 20 Uhr Kloster: „QuartEssenz“ Kerstin Domrös und Peter Ewald
- Mo., 25.07., 16 Uhr Kloster, Kinderkonzert mit Gerhard Schöne
20 Uhr Kloster, Liederabend mit Gerhard Schöne
- Do., 04.08., 20 Uhr Kloster: Konzert mit den Musici Jenensis
- Mo, 08.08., 20 Uhr Neuendorf: Konzert mit den Musici Jenensis

Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer Internetseite: www.kirche-hiddensee.de, oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Fax: (038300) 608878

Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



Gemeindebrief

Juni/Juli 2011



Preisen will ich
den HERRN alle Zeit;
Sein Lob sei stets in
meinem Munde.
Meine Seele rühmet
sich des HERRN,
die Bedrückten sollen es
hören und sich freuen.

Preiset mit mir die
Größe des HERRN,
lasst uns alle Seinen
Namen erheben.
Ich suchte den HERRN,
und Er hat mich erhört;
aus allen meinen Ängsten
holte Er mich heraus.

Psalms 34, 1-5,
nach Martin Buber

De here do ick en ersochte • erhorde he mi.

Inscription an der Kanzel der Inselkirche, verdeckt hinter dem Altar.

Foto: Uta Gau

**„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist
geschehen, spricht der Herr Zebaoth.“**

Sach 4,6

Bibelspruch für die Pfingstwoche

Mit Kraft versuchen wir Menschen unsere Welt so zu gestalten, dass wir uns in ihr wohlfühlen und zurechtfinden. Politiker, die wir als ohnmächtig erleben, als willkürlich oder gewalttätig (auch dies sind Zeichen von Ohnmacht) verlieren ihre Glaubwürdigkeit. Auch uns selbst geht es nicht gut, wenn uns die Kraft fehlt, unser Leben zu bewältigen.

Mit dem Heer wird versucht, Interessen zu verteidigen oder Chaos zu vermeiden. Namen von Ländern stehen für Kriege unserer Zeit: Irak, Iran, Israel/Palästina, Afghanistan oder Libyen. Stets stellt sich die Frage nach Recht oder Unrecht und nicht immer ist sie einfach zu beantworten. Selbst Kriege sind ein Zeichen menschlicher Hilflosigkeit und Ohnmacht. Die Motive verschwimmen. Eigene Interessen rechtfertigen nie einen Krieg, aber dürfen wir bei Völkermorden hilflos zusehen, die Konflikte sich selbst überlassen? Wie durchbricht man den Kreislauf von Gewalt und wie fügt sich unser Leben in eine gute Ordnung?

„Nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist!“, sagt der Herr. Mächtiger ist er als all unsere Macht, der Heilige Geist; er ist schöpferisch und hat die Kraft zu heilen. Diesen Geist erleben wir in der Kirche – mitunter – und überall dort, wo Versöhnung gelingt, wo Menschen den Mut haben, aufeinander zu hören und miteinander Wege zu suchen. Gottes Geist ist die Quelle gelingenden Lebens, im Großen und Kleinen, in der Welt und der Familie, auf Festland und Inseln. Feiern wir Pfingsten und leben wir dieses Fest.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,

beim Saubermachen taucht so einiges wieder auf und lange Vermisstes findet sich bekanntlich immer hinter dem Sofa. Mitunter findet man auch Überraschungen oder inzwischen Vergessenes. Beim Frühjahrsputz in der Inselkirche entdeckten die Frauen die Inschrift an der Nordseite der Kanzel, die hinter den Aufbauten des Altars verborgen ist. Vermisst war sie nicht, denn in weißen Lettern auf einem Balken unterhalb der Glocken, begrüßt sie jeden, der unsere Kirche betritt: „De here, do ick en ersochte, erhorde he me.“ Nur der Ursprung war vergessen.

Als Pastor Gustavs seinerzeit diesen Spruch hinter der Kanzel fand hat er ihn ins Gebälk übertragen lassen.

Dass die Kanzel verzierte Seiten an verdeckter Stelle aufweist, zeigt dass sie an ihrem ursprünglichen Ort freistehend war und erst, als sie in unsere Kirche kam, zu einer Altarkanzel umgebaut wurde. Wo anders hätte die Kanzel in unserer Kirche sonst Platz gehabt?

Herzlich gedankt sei allen, die sich auch in diesem Jahr wieder am Großeine-



machen unser Kirche in Kloster und unseres Gemeindehauses in Neuendorf beteiligt haben.

Am Ostermontag wurden die bei den Ausgrabungen im Jahr 2008 ihren Gräbern entnommenen Gebeine wieder beigesetzt. Je einzeln in Leinensäcke gehüllt, wurden die Körper gleich neben dem Eingang der Kirche in ein gemeinsames Grab gesenkt. Ein liegender Stein wird späterhin das Grab bedecken. Seine Aufschrift beinhaltet auch das Wort aus dem Psalm 31: „*Meine Zeit steht in Deinen Händen.*“ Genau wissen wir nicht, zu welcher Zeit diese Menschen, gelebt haben, auch nicht, welche Fragen und Hoffnungen sie bewegt haben. Wenn sie nun nach hunderten Jahren erneut beigesetzt wurden, so wissen wir aber dies: Ihre Zeit und die unsere verbindet, dass es Gottes Zeit ist und er uns Menschen mit gleicher Treue begleitet.

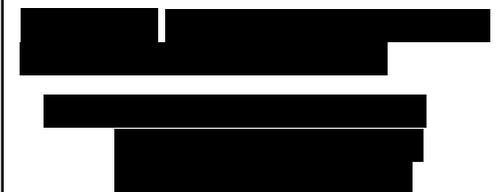
Nachfragen erreichten den **Gemeindekirchenrat** zu dem im letzten Gemeindebrief mitgeteilten Beschluss, dass Nithiddenseern die Möglichkeit einer Urnenbestattung auf unseren Inselfriedhof eingeräumt wird. Die angegebene Maximalgröße der liegenden Steine wurde zu Recht als groß empfunden. Der GKR hat nun die Größe mit maximal 60x40cm festgesetzt.

Am **Pfingstmontag, dem 13. Juni**, findet in Neuendorf ein **Gemeindefest** statt. Es beginnt mit dem Gottesdienst um 14 Uhr im Gemeindehaus „Uns Tauflicht“. Dann laden wir ein zum fröhlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, zum gemeinsamen Singen mit unserem Chor und zum Kindertheater. Die Hortkinder unserer Schule werden noch einmal ihren „Karneval der Tiere“ aufführen. Mit einem Grill-Abend wollen wir das Fest beenden. Herzlich sind Sie alle eingeladen!

An **Sonnabend, dem 6. August** wird von 14 Uhr bis 19.30 Uhr wieder das **Kinderfest im Pfarrgarten** stattfinden, - in diesem Jahr hoffentlich bei sonnigem Wetter. Wieder wird es Gaukelei und Seebühnentheater, Zirkuszelt und Bastelstraße geben und vieles mehr. Auch werden wir Tische bereitstellen für einen **Trödelmarkt**. Aber wie immer: ohne Trödel keine Trödelei. Sollten Sie also entsprechende Gegenstände, die Sie selbst nicht mehr benötigen, andere aber vermutlich doch, so können sie diese in der Woche vor dem Kinderfest über die Galerie am Torbogen im Küsterhaus in Kloster abgeben. Vielen Dank dafür.

Vom 10.-31 Juli werde ich mit meiner Familie im **Urlaub** sein. Die Vertretung übernimmt während dieser Zeit unsere Kurpastorin in Neuendorf, Pfrn. Dr. Katharina Koblenz-Arfken, Tel: 038300 369. Auch das Telefon im Pfarrbüro (038300 328) wird regelmäßig abgehört werden.

AUS UNSERER GEMEINDE:



Gottes Trost sei allen Trauernden gegenwärtig.